



Öffentliche Bekanntmachung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 02. Juli 2024** im Bürgersaal, im Rathaus Bad Rippoldsau-Schapbach statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

Treffpunkt ist bereits um **17:30 Uhr** am Eingang / Parkplatz des Woltal-Erlebnis-Waldfreibades zur gemeinsamen Besichtigung.

Es ist folgende öffentliche Tagesordnung vorgesehen:

1. Besichtigung Woltal-Erlebnis-Waldfreibad
2. Erneuerung Quellwasserentsäuerung HB Polderberg;
Beauftragung Zink Ingenieure GmbH mit der Sanierungsplanung BvGR 33/2024
3. Vergabe der Ingenieurleistung Kanalsanierung 2024/2025 (Sanierungsplanung)
im Bereich „Ob dem Bad bis Holzwald“ BvGR 34/2024
4. Sanierungsarbeiten im Umfeld Parkplatz am ehem. Eingang des Woltal-Erlebnis-Waldfreibades:
Verlängerung der Nahwärmeleitungen - Materialbeschaffung BvGR 35/2024
5. Neubau Feuerwehrgerätehaus Bad Rippoldsau: Beauftragung Planungsbüro BvGR 36/2024
6. Baugesuche:
 - a) Bauvorhaben: Abbruch nach Brandereignis, Flst.Nr. 170/5, Im Wiesengrund 2,
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - b) Bauvorhaben: Abbruch von Produktions- und Lagerhallen am Standort Bad Rippoldsau, Flst.Nr. 235,
Fürstenbergstraße 23, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
7. Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgabe der Verwaltung
9. Anfragen aus dem Gemeinderat
10. Bürgerfrageviertelstunde

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen


Bernhard Waidele
Bürgermeister



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr.: 33/2024
Sachbearbeiter: Bürgermeister
Sitzungsdatum: 02.07.2024
Tagesordnung: öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt 2:

Erneuerung Quellwasserentsäuerung HB Polderberg; Beauftragung Zink Ingenieure GmbH mit der Sanierungsplanung

2. Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Zink Ingenieure GmbH mit der Sanierungsplanung zur aufgezeigten Maßnahme „Erneuerung der Quellwasserentsäuerung des HB Polderberg“ lt. vorläufigen Honorarermittlungen vom 19.06.2024 bzw. 20.06.2024 mit insgesamt 73.953,86 € (netto).

3. Finanzierung:

Haushaltsreste: 170.000 EUR, HH-Ansatz 2024: 80.000 EUR = 250.000 EUR

4. Begründung:

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023 wurde seitens Herrn Ribar, Zink Ingenieure GmbH der Sachverhalt wie folgt erläutert:

Sachverhalt (Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 21.11.2023):

Die Quellwasserentsäuerung (QWE) des Hochbehälters am Polderberg (Baujahr 1972) ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, es besteht Sanierungsbedarf. Die Fugen der Fliesen sind ausgewaschen, durch die Hohlrumbildung dahinter stellt es eine Gefahr der Verkeimung dar. Unterhalb des Düsenbodens sind Schäden im Beton sichtbar, hier herrscht die Gefahr der Undichtigkeit. Die Ausrüstung im Inneren des Filters weist Korrosion auf, Die Be- und Entlüftung entspricht nicht dem Stand der Technik (Gefahr der Verkeimung/Verunreinigung). Der Filter kann nicht zurückgespült werden, auch das entspricht nicht dem Stand der Technik (Gefahr der Verkeimung). Eine Überprüfung der benötigten Entsäuerungsleistung hat außerdem ergeben, dass eine kleinere Anlage ausreichend wäre. Als Lösung wäre denkbar, eine komplette Sanierung der Entsäuerungsanlage vorzunehmen. Die Kosten hierfür liegen bei 277.310,92 € netto. Man könnte die Anlage auch verkleinern und einen neuen Filter einbauen, hier würde man dann eine bessere Zugänglichkeit der Anlage und eine einfachere Umsetzung der Filterspülung erreichen. Die Kosten hierfür liegen bei 233.929,41 € (netto).

Herr Ribar stellt klar, dass die Anlage noch in einem funktionstüchtigen Zustand ist. Das Wasser hat eine gute Qualität. Er empfiehlt aber die Anlage so schnell wie möglich zu sanieren, da es jederzeit zu einer Verkeimung kommen kann. Die Wasserversorgung während der Sanierung wird über den Reichenbach gesichert. Der zeitliche Ablauf könnte wie folgt aussehen:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Beauftragung der Sanierungsplanung: | 1. Quartal 2024 |
| Sanierungsplanung: | 2. Quartal 2024 |
| Ausschreibung: | 3. Quartal 2024 |
| Durchführung der Sanierung | ab 4. Quartal 2024 |

Herr Hermann ergänzt, dass die Anlage noch vor der Bebauung des Polderbergs erfolgen muss, ansonsten kann die Wasserversorgung durch den Hochbehälter im Reichenbach nicht mehr gesichert werden. Es wären dann zu viele Häuser, der Druck würde nicht mehr ausreichen.

Akt. Stand, weitere Vorgehensweise:

Um nun die Maßnahme durchführen zu können, ist im ersten Schritt die Beauftragung der Sanierungsplanung an die Firma Zink Ingenieure GmbH erforderlich. Hierfür wurde durch die Verwaltung ein Honorarvorschlag eingeholt:

Ingenieurbauwerk: 52.832,15 € (netto)

Technische Ausrüstung: 21.121,71 € (netto)

5. Anlage:

Vorläufige Honorarermittlung Zink Ingenieure GmbH vom 19.06.2024 und 20.06.2024*
Vorläufiger Projektablaufplan*



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr.: 34/2024
Sachbearbeiter: Bürgermeister
Sitzungsdatum: 02.07.2024
Tagesordnung: öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt 3:

Vergabe der Ingenieurleistung Kanalsanierung 2024/2025 (Sanierungsplanung) im Bereich „Ob dem Bad bis Holzwald“

2. Vorschlag der Verwaltung:

- 1) Der Gemeinderat hat die Ausführungen des Planungsbüros Zink bereits am 02.11.2022 zur Kenntnis genommen.
- 2) Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das Planungsbüro Zink mit den Planungsleistungen - gemäß dem Ingenieurvertrag vom 18.06.2024 - in Höhe von 44.787,33 Euro zu beauftragen.

3. Finanzierung:

Haushaltsreste 2018-2024: **114.234 EUR**; ÜPL 2024: **165.266 EUR**; *nachrichtlich*: Gewinnvortrag Sparte Abwasser/Gemeindewerke 2018-2022: **99.333 EUR**

4. Begründung:

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat im Jahr 2022 im Zuge der Durchführung der Eigenkontrollverordnung Kanalreinigungs- und TV-Untersuchungsarbeiten der Schmutz- und Regenwasserkanäle im Bereich „Ob dem Bad bis Holzwald (EKVO-Untersuchungsabschnitt 2)“ mit einer Länge von ca. 5.900 m Kanallänge vergeben. Die Anzahl der Schächte betrug ca. 170 Stück.

Mit der Auswertung (bauliche Zustandsbewertung) wurde das Ingenieurbüro Zink beauftragt. Im Rahmen der Bedarfsermittlung wurden hierbei voraussichtliche Gesamtkosten (inkl. Nebenkosten, Honorar und 19 % Mehrwertsteuer) für die Sanierung der Haltungsklassen 0 und 1 (sofortiger und kurzfristiger Handlungsbedarf) sowie der Schachtsanierung in Höhe von ca. 279.500 Euro brutto ermittelt.

Sofortige / Kurzfristiger Handlungsbedarf

- Schachtsanierung: rd. 188.000 € brutto
- Haltingklasse 0: rd. 0,00 € brutto
- Haltingklasse 1: rd. 91.500 € brutto

Summe einschl. NK: rd. 279.500 € brutto ohne Haltingklasse 2

Mittel-, bis Langfristiger Gesamt-Handlungsbedarf

- Haltingklasse 2: rd. 587.500 € brutto

Summe einschl. NK: rd. 867.000 € brutto mit Haltingklasse 2

Hintergrund

Aufgrund der Eigenkontrollverordnung Baden-Württemberg (EKVO) bzw. des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), muss das Kanalnetz einer TV-Erstuntersuchung und daran anschließend in unterschiedlichen Zeiträumen je nach Fließmedium, Schadenshäufigkeit und Umgebung gestaffelten Wiederholungsprüfungen unterzogen werden.

Bei dem Kanalisationsnetz handelt es sich in der Regel um das größte Anlagenvermögen einer Kommune, weshalb die Erhaltung der Bausubstanz oberste Priorität des Betreibers hat. Die Umsetzung eines strategischen Instandhaltungsmanagement zielt konkret - durch die frühzeitige Schadensbehebung zur Vermeidung von Folgeschäden bzw. teuren Erneuerungsmaßnahmen - auf die Vermeidung von Substanzverlust ab (Werterhaltung Kanalnetz). Die Bestandserfassung (TV-Inspektion) erfolgt im Rahmen der Entwässerungssystemerhaltung und dient als Grundlage für die darauf aufbauende Zustandsbewertung und Sanierungsplanung.

5. Anlage:

Kommunales Vertragsmuster Ingenieurvertrag - Ingenieurbauwerke -
Kanalsanierung 2024/2025 in geschlossener Bauweise: Reparatur, Renovierung Haltungen und Schachtsanierung*



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr.: 35/2024
Sachbearbeiter: Bürgermeister
Sitzungsdatum: 02.07.2024
Tagesordnung: öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt 4:

Sanierungsarbeiten im Umfeld Parkplatz am ehem. Eingang des Wolfstal-Erlebnis-Waldfreibades:
Verlängerung der Nahwärmeleitungen - Materialbeschaffung

2. Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Materialbeschaffung über die Fa. Muffenrohr Tiefbauhandel GmbH, 77833 Ottersweier zum vorliegenden Angebot über 8.314,29 € (brutto)

3. Finanzierung:

HH 2024, ggf. über das Sanierungsgebiet

4. Begründung:

Im Zuge der Asphaltarbeiten am ehem. Eingang des Wolfstal-Erlebnis-Waldfreibades sollen die Nahwärmeleitungen verlängert werden. Für die Materialbeschaffung wurde seitens der Verwaltung ein Angebot bei der Fa. Muffenrohr Tiefbauhandel GmbH, 77833 Ottersweier eingeholt.

5. Anlage:

Angebot Fa. Muffenrohr Tiefbauhandel GmbH, 77833 Ottersweier*



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr.: 36/2024
Sachbearbeiter: Bürgermeister
Sitzungsdatum: 02.07.2024
Tagesordnung: öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt 5:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Bad Rippoldsau: Beauftragung Planungsbüro

2. Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat schließt sich der gemeinsamen Empfehlung von unserem Kreisbrandmeister, unseren Kommandanten sowie der Verwaltung an und beschließt, dass das Architektenbüro ARC Architekten mit der Planung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Bad Rippoldsau beauftragt wird.

3. Finanzierung:

HH 2024

4. Begründung:

Für die Planung eines neuen Feuerwehrgerätehaus in Bad Rippoldsau wird ein Planungsbüro benötigt.

Auf Nachfrage und Empfehlungen von Feuerwehren im Kreis FDS wurden uns verschiedene sogenannte Fach-Architekten für neue Feuerwehrgerätehäuser genannt.

Nach intensiver Vorberatung mit unserem Kreisbrandmeister Frank Jahraus sowie mit unseren örtlichen Kommandanten Markus Müller und Alfred Maier haben wir uns auf den Architekten Herrn Michael Hamann (ARC Architekten), Kaiserstraße 32, 76351 Linkenheim-Hochstetten als klarer Favorit geeinigt,- den wir dem Gemeinderat zur Beauftragung der Planung für das neue Feuerwehrgerätehaus in Bad Rippoldsau empfehlen.

Der Geschäftsführer Michael Hamann ist selbst Mitglied einer Feuerwehr und Mitglied im Gemeinderat.

Referenzen: Feuerwehrgerätehaus Freudenstadt (derzeit im Bau); Feuerwehrgerätehäuser im Landkreis Karlsruhe und im Rhein-Neckar-Kreis sowie das Feuerwehrgerätehaus in Horb.

Es ist angedacht, dass das Büro ARC mit der Planung beauftragt wird.

Eine Bauleitung könnte in Abstimmung durch einen hiesigen Architekten erfolgen, sofern dazu einer bereit wäre.

5. Anlage:

Aufstellung der Fach-Architekten*